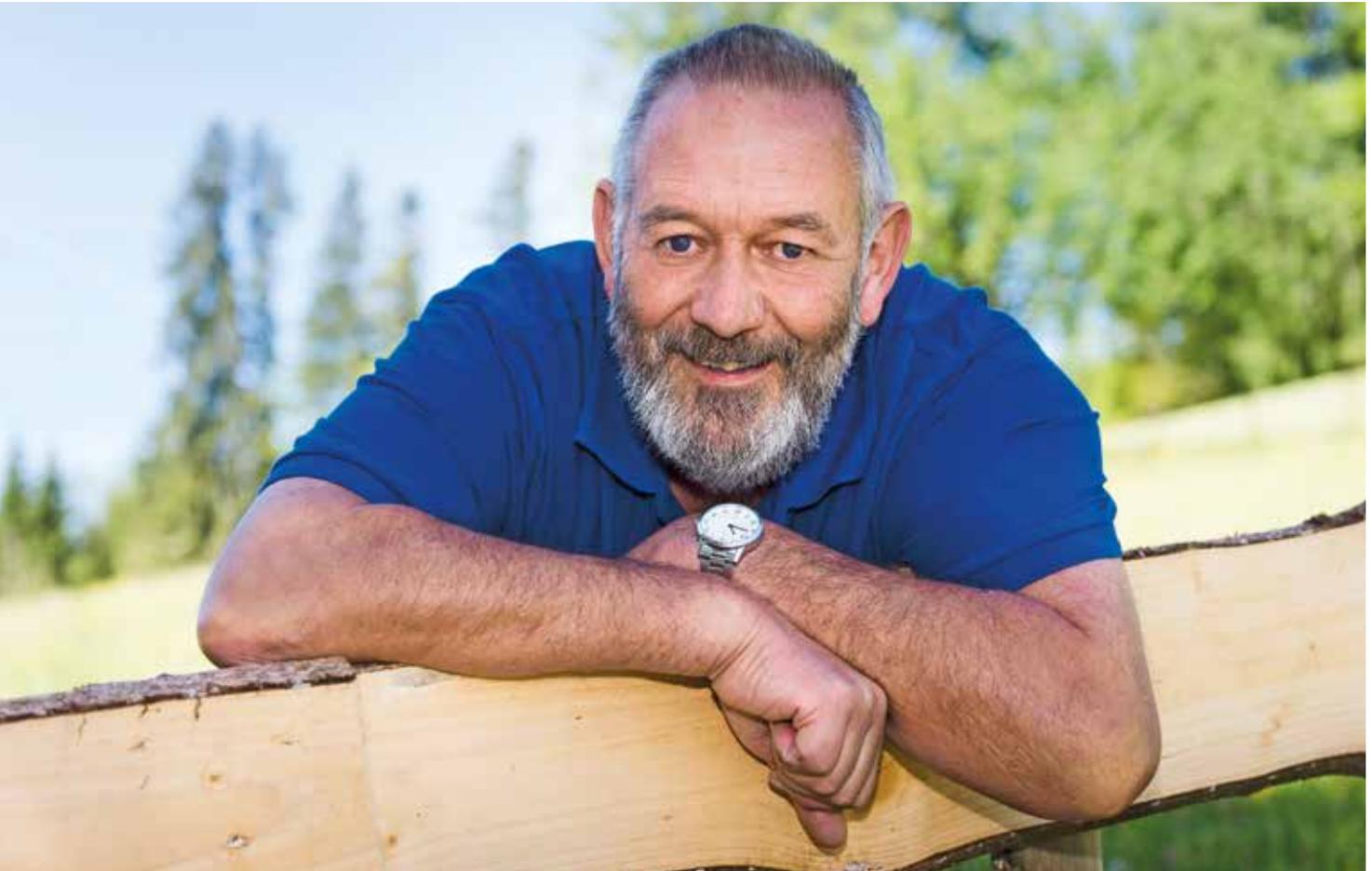




Bezirksverband
Schwaben e.V.



AWO-Fachklinik Schönauf für alkoholabhängige Männer

Start in ein neues Leben

Hier sind Sie herzlich willkommen



Verehrte Leserin, verehrter Leser,

seit 1973 führen wir in der AWO-Fachklinik Schönau stationäre Entwöhnungsbehandlungen für alkoholabhängige Männer durch. Vielen der bislang über 5.000 Patienten und ihren Familien konnten wir zu einem neuen, besseren Leben ohne Alkohol verhelfen. Sie fanden in unserer Klinik die besten Voraussetzungen, um den Teufelskreis Sucht zu durchbrechen.

Mit unserem Behandlungskonzept, das wir auf die Bedürfnisse alkoholkranker Männer zugeschnitten haben, bieten wir unseren Patienten verschiedene Verfahren an, um einen Ausweg aus ihrer Sucht zu finden.

Jedes Jahr treffen sich ehemalige Patienten zur Wiedersehensfeier. Die Erzählungen von ihrem neuen Leben sind bewegende Momente, die Mut machen und zeigen: Ein Leben ohne Alkohol ist möglich, die AWO-Fachklinik Schönau im Landkreis Lindau war für sie der richtige Ort für einen Neubeginn.

Es lohnt sich also, den Schritt in das neue Leben ohne Alkohol zu wagen – für den Betroffenen, für seine Angehörigen und für seine Freunde.



Inhalt:

- 4-5: Die Klinik
- 6-7: Die Erfolge
- 8-9: Das Behandlungskonzept
- 10-11: Die Behandlung
- 12: Das Personal
- 13: Die Patienten
- 14-15: Das Haus im Überblick



Die Vorteile einer kleinen Einrichtung

Dank der Beschränkung auf 32 Therapieplätze ist in der AWO-Fachklinik Schönau eine besonders individuelle Behandlung und Betreuung möglich.

Der persönliche Kontakt erleichtert gerade am Anfang einer Therapie die Eingewöhnungsphase. Das familiäre Ambiente und die Arbeit in Kleingruppen fördern die Entwicklung einer vertrauensvollen Beziehung, die eine wesentliche Grundlage für den Behandlungserfolg bildet.

Die Klinik befindet sich in ruhiger Lage zwischen Lindau am Bodensee und Kempten im Allgäu. Hier können sich die Patienten abseits des Alltags und der gewohnten Umgebung neu orientieren. Direkt an der Klinik vorbei verlaufen Rad- und Wanderwege – Natur pur im Herzen des Westallgäus.

In den wohnlichen Zimmern fühlen sich die Patienten schnell wie zu Hause. Die Klinik bietet zahlreiche Annehmlichkeiten – vom Schwimmbad bis zur Cafeteria, vom Werkraum bis zur Kegelbahn.

Die freie Zeit aktiv und sinnvoll zu gestalten und neue Formen der Beschäftigung zu finden, betrachten wir als wichtigen Bestandteil der Therapie. Im Therapieplan, der für jeden Patienten individuell erstellt wird, bleibt daher auch genügend Raum zur persönlichen Freizeitgestaltung.



Willkommen in Schönau!

Hier können Sie

- sich Zeit nehmen für sich selbst,
- Ihre (Sucht-)Probleme bearbeiten,
- offene Gespräche führen,
- neue Perspektiven entwickeln,
- sich stärken und kräftigen,
- neue Problemlösungsstrategien ausprobieren.

„Endlich weg vom Alkohol. Danke für die Hilfe.“

Wer könnte die AWO-Fachklinik Schönau besser beschreiben als unsere Patienten?
Hier berichten sie, wie sie die Therapie erleben.



„Hat mir viel gegeben“

„Mich wegen dem Problem Alkohol zu outen, viel mir sehr schwer. Durch den Aufenthalt in dieser Klinik jetzt nicht mehr. Man hat mir hier mit Therapien in 15 Wochen sehr viel gegeben. Jetzt kann ich mit Sicherheit weiter ohne Alkohol leben.“



„Sehr zu empfehlen“

„Ich habe viel gelernt und mir hat es gut gefallen. Es gibt nette Therapeuten und einen menschlichen Umgang miteinander. Ich habe das Fahrradfahren wieder für mich entdeckt und beim Seidenmalen richtig abschalten gelernt. Alles in allem war es eine saugute Erfahrung.“



„Ich bin sehr zuversichtlich“

„Ich bin seit 5 Wochen hier. In dieser Zeit ging es mir von Woche zu Woche immer besser. Ich bin sehr zuversichtlich, dass ich in den nächsten 10 Wochen noch sehr viel dazulerne. Durch die vielfältigen Therapieangebote und die täglichen festen Aufgaben ist ein geregelter, normaler Tagesablauf wieder möglich. Der regelmäßige Austausch mit Mitpatienten in verschiedenen Gremien und auch im Alltag führt bei mir zu einer positiven Einstellung und hilft mir, meine Probleme besser zu verarbeiten.“

Ich wünsche und erhoffe mir, dass ich auch ohne Alkohol mit meinen Schmerzen umgehen lerne und gestärkt mit Zuversicht in die Zukunft nach Hause gehen kann.“



Zurück ins Gleichgewicht

Der Mensch wächst mit den Aufgaben – und den Problemen. Darauf basiert das Resilienzkonzept der Fachklinik Schönau: Patienten lernen, Krisen zu überwinden.

In einer Krise kann alles aus den Fugen geraten: der einzelne Mensch ebenso wie komplette Wirtschaftssysteme. Jetzt gilt es, möglichst schnell wieder zu einem gesunden Gleichgewicht zurückzufinden.

Die eigenen Stärken entdecken, ausbauen und im Alltag einsetzen lernen, befähigt zu Beständigkeit in außergewöhnlichen Belastungssituationen. Wie ein Baum, der sich im Sturm biegt, aber anschließend wieder aufrechtet, können Belastungen überwunden und Krisen gemeistert werden. Hierfür sind tragfähige Handlungsmuster vonnöten, um Stress und brenzlige Lebenssituationen zu bewältigen.

Wer aus dem Kreislauf der Sucht ausbrechen will, muss sich verändern. Schluss mit Verdrängen, Betäuben und Sich-gehen-Lassen! Der Schlüssel zum Erfolg: eine gestärkte Widerstandskraft (Resilienz). Der Patient lernt, Hilfe anzunehmen, steht zu seinen Problemen, setzt sich konkrete Ziele und nimmt sein Schicksal selbst in die Hand.



Die 6 Erfolgsfaktoren

Behandlungserfolge sind das Ergebnis eines klaren Konzepts und einer Therapie, bei der alles aufeinander abgestimmt ist. In der AWO-Fachklinik Schönau greift ein Rädchen ins andere.



1 Psycho-/Soziotherapie

Wir Bezugstherapeuten verstehen uns als Wegbegleiter, die jedem Patienten in Einzel- und Gruppengesprächen individuell mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihm dabei helfen, eine zufriedene Abstinenz zu erreichen. Wichtige Angehörige werden nach Möglichkeit in die Therapie einbezogen.



2 Medizinische Abteilung

Auf der Grundlage einer ganzheitlichen Betrachtungsweise sorgt die medizinische Abteilung dafür, dass die Patienten wieder möglichst gesund, leistungsfähig und selbstbestimmt leben können.



3 Arbeits- und Ergotherapie

Wir fördern die Fähigkeit, beruflich tätig zu sein und ein eigenständiges Leben zu führen. Schlüsselqualifikationen des beruflichen Alltags wie z.B. Durchhaltevermögen, Belastbarkeit, realistische Selbsteinschätzung, selbständiges Arbeiten oder Teamfähigkeit können trainiert werden.

Bei Bedarf werden Patienten darin unterstützt, ihre berufliche Perspektive zu korrigieren oder neu zu gestalten. Auch Hilfe bei Bewerbungen oder Praktika in Betrieben vor Ort sind möglich. Ebenso werden kreative Fähigkeiten entdeckt, weiterentwickelt und vertieft.



4 Sport- und Physiotherapie

Durch einen individuellen Therapieplan, der die sportlichen Vorerfahrungen des Patienten und seine aktuelle körperliche Verfassung berücksichtigt, werden u. a. folgende Therapieziele verfolgt:

- Wiedererlangen von Spaß an Bewegung in der Natur und im Wasser
- Vertrauen in und Achtsamkeit für den Körper stärken
- verbesserte Körperlichkeit und positives Körpergefühl



5 Freizeitgestaltung

Die Patienten werden dazu angeregt, sich Gedanken über eine sinnvolle und befriedigende Freizeitgestaltung zu machen und neue Aktivitäten auszuprobieren. In Schönau können die Patienten viele Aktivitäten für sich entdecken: vom Werken bis zum Schwimmen, von der Sauna bis zum Schneeschuhwandern und von der Tierpflege bis zur Bergtour. Das Ziel: mehr Kreativität – mehr Lebensfreude.



6 Zielorientierte Therapie

Wir erstellen mit jedem Patienten zusammen ein individuelles Therapieprogramm. Um das Erreichen persönlicher Therapieziele zu erleichtern, bieten wir zusätzlich indikative Gruppen an, wie z.B.

- Genusstraining
- Therapeutisches Bogenschießen
- Entspannungstraining
- Nichtrauchertraining
- Depressionsgruppe

Bei allen Patienten fördern wir den achtsamen Umgang mit sich selbst und untereinander. Auch die Stärkung der Resilienzfähigkeiten gehört zum Standardprogramm.

In besten Händen



Die Mitarbeiter der AWO-Fachklinik Schönau haben ein ehrgeiziges Ziel: ihren Patienten zu einer dauerhaften, zufriedenen Abstinenz zu verhelfen.



Auf der Grundlage der Humanistischen Psychologie wird ein verständnisvoller und wertschätzender Umgang mit den Patienten gepflegt. Zum erfahrenen multiprofessionellen Team der Fachklinik Schönau gehören ein Arzt, Psychologische Psychotherapeuten, suchttherapeutisch ausgebildete Sozialpädagogen, Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten, eine Sport- und Physiotherapeutin sowie Krankenpflegepersonal im Tag- und Nachtdienst.

Dazu kommt das Personal aus der Verwaltung, von der Haustechnik und vom Reinigungsdienst.

Die Patienten werden einer von vier Gruppen zugeordnet. Die jeweiligen Bezugstherapeuten sind dann auch die festen Ansprechpartner. So entwickelt sich schnell eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Regelmäßige Besprechungen und Übergabegespräche sorgen für Transparenz und stetigen Informationsfluss im Behandlungsteam. Die Mitarbeiter bilden sich regelmäßig fort, um stets auf dem neuesten Erkenntnisstand zu sein.

Aktive Mitarbeit erforderlich

Besondere Situationen erfordern besondere Anstrengungen. Dazu zählt eine Entwöhnungsbehandlung. Einsicht und Willenskraft vorausgesetzt, wird aus der Krise eine Chance zum Neubeginn.

„Ohne Not ändert sich nichts, am wenigsten die menschliche Persönlichkeit“, hat der berühmte Psychologe C.G. Jung einmal gesagt. Eine bittere, aber oftmals auch richtige Erkenntnis. Das Gute daran: Wenn Alkoholkranke erst einmal feststellen, dass es so nicht mehr weitergehen kann, ist die Bereitschaft zu Veränderungen umso größer.

Es sind also auch auf Seiten der Patienten einige Voraussetzungen erforderlich, wenn die Behandlung zu einem nachhaltigen Erfolg führen soll. Besonders wichtig ist hierbei der feste Wille,

- sich den eigenen (Sucht-) Problemen zu stellen,
- künftig abstinent zu leben,
- wieder Freude am Leben zu finden.

Dann ist der Wendepunkt erreicht, an dem man sagen kann: Adieu Alkohol – herzlich willkommen in der AWO-Fachklinik Schönau!



Gute Lage, klare Ziele

Die AWO-Fachklinik Schönau ist eine Reha-Einrichtung zur stationären Entwöhnung alkoholabhängiger Männer.

Zielgruppen:

Erwachsene, alkoholabhängige Männer. Die Fachklinik Schönau bietet ein besonders günstiges Behandlungssetting für Patienten mit

- Depressionen
- Stressproblemen
- sozialen Kontaktstörungen
- Defiziten in der Freizeitkompetenz
- Problemen in der Haushaltsführung
- Nikotinabhängigkeit

Auch für (Früh-)Rentner und Pensionäre.

Therapieplätze:

32 Behandlungsplätze

Therapiedauer:

Reguläre Behandlung: 15 Wochen
Wiederholungs-/Auffangbehandlung: 8-10 Wochen
Kombitherapie: 8 Wochen

Therapiekonzept:

Bio-psycho-soziales Therapiekonzept, orientiert an den Stärken, Fähigkeiten und Entwicklungspotenzialen der Patienten.

Ausstattung:

Die Klinik verfügt über Sauna, Schwimmbad, Sporthalle mit Fitnessbereich, Kegelbahn, Speisesaal, Bibliothek, kostenfreies Internet-Cafè, Fernsehraum, Aufenthaltsraum mit Wintergarten und Terrasse, Cafeteria, Gruppenräume, Wäscherei, Werkräume, Schreinerei.

Zimmer:

Doppelzimmer und einige Einzelzimmer, alle mit Dusche, WC und Telefon ausgestattet (Telefonieren ist kostenlos). Alle Zimmer mit Balkon oder Terrasse und Zimmer für Patienten, die ihr Haustier mitbringen.

Leistungsträger:

Belegt wird die Fachklinik Schönau von allen Deutschen Rentenversicherungen, Krankenkassen, Sozialhilfeträgern und von Selbstzahlern. Federführender Leistungsträger ist die Deutsche Rentenversicherung Schwaben.

Behandlungsziele:

- Alkoholabstinenz
- körperliche und psychische Gesundung
- Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben
- Einleitung von Nachsorgemaßnahmen

Qualitätsmanagement:

Die Fachklinik Schönau ist nach DIN EN ISO 9001 und BAR zertifiziert. Ferner beteiligt sie sich am Qualitätssicherungsprogramm der gesetzlichen Rentenversicherungsträger.

Lage:

Die Fachklinik Schönau (Landkreis Lindau) liegt im Westallgäu zwischen Lindau am Bodensee und Kempten im Allgäu. Die nächste Bahnhaltestelle: das 3 km entfernte Röthenbach/Allgäu.





AWO-Fachklinik Schönau | In der Schneit 1 | 88167 Grünenbach
Tel: 0 83 83 / 9 22 17-0 | Mail: kontakt@fachklinik-schoenau.de
www.fachklinik-schoenau.de